

<b>NIEDERSCHRIFT</b>  Stadt Karlsruhe	Gremium:	11. Plenarsitzung <b>Gemeinderat</b>
	Termin:	28. April 2015, 15:30 Uhr
		öffentlich
	Ort:	Bürgersaal des Rathauses
	Vorsitzende/r:	Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

18.

**Punkt 16 der Tagesordnung: Schulbau-Prioritätenliste Modernisierung/Sanierung/Umbau im Bestand**  
**Antrag der Stadträte Lüppo Cramer, Max Braun und Uwe Lancier (KULT) sowie der KULT-Gemeinderatsfraktion vom 17. März 2015**  
**Vorlage: 2015/0170**

**Beschluss:**

Zustimmende Kenntnisnahme von der Stellungnahme der Verwaltung

**Abstimmungsergebnis:**

keine Abstimmung

**Der Vorsitzende** ruft Tagesordnungspunkt 16 zur Behandlung auf und verweist auf die vorliegende Stellungnahme der Verwaltung.

**Stadtrat Braun (KULT):** In 10 Minuten fängt Fußball an. Deswegen werde ich mich ganz kurz fassen. Wir fordern eine Prioritätenliste für anstehende Modernisierungen, für Sanierungen und Umbauten in Schulen, wie sie auch bereits für Schulneubauten schon herausgegeben wird. Viele Schulbauten müssen generell modernisiert werden und gerade im Hinblick auf den barrierefreien Ausbau umgebaut werden. Eine solche Prioritätenliste erleichtert eine frühzeitige Planung, höhere Transparenz und kommt nicht zuletzt auch den Schülern, den betroffenen Lehrern und Eltern zugute, die sich so frühzeitig und umfassend über anstehende Baumaßnahmen in ihrer Schule informieren können. Hier sollte die oberste Priorität allerdings der Zweck der Inklusion darstellen.

Ich möchte abschließend noch der Verwaltung recht herzlich danken, die bereits zugesagt hat, unserem Antrag nachzukommen und die Ergebnisse im Schulbeirat vorzustellen.

**Stadträtin Uysal (SPD):** Wir begrüßen natürlich auch diesen Antrag sehr, denn endlich werden Missverständnisse beseitigt und es wird endlich auch mit der Umsetzung dieser Prioritätenliste keine Irritationen mehr geben. Die Vergangenheit und die Gegenwart hat gezeigt und zeigt, dass einige Schulen unzufrieden sind, weil sie damit gerechnet

haben, dass gewisse Baumaßnahmen bzw. Sanierungen vorgenommen werden, aber leider doch auf der Tränenliste gelandet sind. Diese Liste wird für Transparenz sorgen und somit auch die Kommunikation zwischen der Schule und der Stadtverwaltung unterstützen. Die Kommunikation wird klar und deutlich, und es wird hoffentlich keine Fehlinterpretation mehr geben. Deswegen begrüßen wir diese Prioritätenliste sehr.

**Stadtrat Hofmann (CDU):** Ich mache es auch ganz kurz. Das war eine Geschichte, die auch ich im Schulbeirat oder im Doppelhaushalt schon öfter angesprochen habe. Die KULT hat jetzt da dankenswerter auch ein Antrag daraus gemacht. Wir begrüßen das Ganze sehr. Die Verwaltung hat auch schon zugesagt, das umzusetzen. Ich denke jetzt nicht, dass man die oberste Priorität schon im Vorhinein auf die Inklusion setzen muss, denn wir haben sehr verantwortungsbewusst in den letzten Jahren auch immer auf die Inklusion großen Wert gelegt. Da gab es kaum eine Unstimmigkeit. Von daher sind die Dringlichkeitsliste und die Bestandsaufnahme erst einmal wichtig. Alles Weitere können wir sicher im Einvernehmen klären.

**Stadtrat Geiger (GRÜNE):** Auch wir danken der KULT-Fraktion für diesen Antrag. Es wäre natürlich schön gewesen, wenn wir diese Priorisierung von Umbau-, Sanierungs- und Modernisierungsleistungen im Vorfeld der Haushaltsberatungen gehabt hätten. Ich muss offen gestehen, ich hänge immer noch traurig daran, dass es uns nicht gelungen ist, den Einbau des Fahrstuhls in der Grundschule Beiertheim im Zuge der Haushaltsberatungen zu verorten. Das wäre aus meiner Sicht eine wichtige Maßnahme gewesen. Aber nachtrauern gilt nicht. Wir haben den nächsten Haushalt ja unmittelbar vor uns. Da ist eine solche Priorisierung auch im Bereich der Modernisierung, Sanierung und Umbauten dringend notwendig. Ich fände es schön, wenn solche Listen, nachdem sie vorgestellt wurden, in der letzten Schulbeiratssitzung vor der Einbringung des Haushaltsplansentwurfs noch mal aufgerufen werden. Ich konnte mich kaum an die alte Liste im Vorfeld der Haushaltsberatungen erinnern. Die war nämlich auch schon im Oktober 2013 für das Jahr, wo wir den Haushalt aufgestellt haben.

Uns wäre noch wichtig, aber diese Frage werden Sie im Zusammenhang mit einem Antrag von uns in der nächsten Gemeinderatssitzung zu Priorisierung bei Inklusionsmaßnahmen beantworten, inwiefern sich die neue Verwaltungsvorschrift zur Schulbauförderrichtlinie, die jetzt erstmals auch Sanierungen und Umbauten bezuschungsfähig macht, geändert hat und ob sich daraus neue Spielräume für uns im Vollzug des Haushaltes ergeben.

**Stadtrat Jooß (FDP):** Bezeichnend ist, dass heute viele Neue zu dem Thema sprechen. Die sind noch nicht so lange dabei wie Detlef Hofmann und ich. Es gab schon immer Prioritätenlisten im Schulbeirat. Da wurde auch oft korrigiert und entsprechend nachgestellt. Von daher gibt es auch nicht die Kapazitäten, das im jetzigen Doppelhaushalt umzusetzen. Selbst der Fahrstuhl in Beiertheim war gar nicht möglich mit dem Personal, das hier bei Hochbau und Gebäudewirtschaft vorhanden ist. Von daher sind wir mit der Antwort zufrieden, und zwar für die Prioritätenliste für den nächsten Doppelhaushalt.

**Der Vorsitzende:** Die Antwort beinhaltet ja auch, dass es so eine Liste schon gibt. Wir werden sie dann kommunizieren, auch rechtzeitig vor der Haushaltsberatung. Ich möchte aber alle, die bisher so eine Prioritätenliste vermisst haben, darauf hinweisen,

dass damit weder die Tränen noch die Streiterei oder sonst irgendwas aufhören werden. Das nur aus jahrzehntelanger Erfahrung mit Prioritätenlisten und der politischen Umsetzung.

Dann sind wir uns alle einig. Sie diskutieren dann rechtzeitig vor dem nächsten Haushalt darüber.

Zur Beurkundung:  
Die Schriftführerin:

Hauptamt - Ratsangelegenheiten -  
21. Mai 2015